

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 2. April 2026

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

14



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: Ullibay/Stock/GettyimagesPlus



Foto: Getty Images/Stockphoto

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Bereitschaftspraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: 0761/12012000
 Bereitschaftsdienstsuche: www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hikreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, info@schornsteinfeger-pheckmann.de
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Die Stadt Heilbronn gibt der Heilbronner Stimme die Altersjubiläen (80., 85., 90., 95. und ab dem 100. jährlich) sowie die Ehejubiläen (goldene, diamantene und eiserne Hochzeit) zur Veröffentlichung weiter. Nach den melderechtlichen Bestimmungen können die Veröffentlichungen in der Presse untersagt werden. Alle Bürger, die ein solches Jubiläum feiern und keine Veröffentlichung wünschen, werden gebeten, dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum beim Bürgeramt Frankenbach, Tel. 07131/645460 mitzuteilen.

Wenn Sie zusätzlich eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt wünschen, benötigen wir Ihre ausdrückliche schriftliche Einwilligung. Bitte setzen Sie sich auch dazu mit uns in Verbindung. Veröffentlicht werden Ihren Namen und die Art des Jubiläums. Anschriften werden nicht genannt.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt Frankenbach

Abfuhrtermine beim Abfall ändern sich

Wegen des Feiertags Ostermontag verschieben sich alle Abfallabfuhrtermine in der Woche nach Ostern auf den darauffolgenden Tag. Betroffen sind alle Abfuhrtermine von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen und Gelben Tonnen, Gelben Säcken

Ausnahme: Die Abfuhr der Biotonnen in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 10. April statt.

Die Terminverschiebungen sind in den Abfallkalendern 2026 berücksichtigt und können auch bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 07131/56-2951 nachgefragt werden.

Geänderte Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienste an Ostern

Über das Osterwochenende von Karfreitag bis Ostermontag (3. April bis 6. April) gelten geänderte Öffnungszeiten in vielen städtischen Ämtern und Betrieben.

Einige Stellen sind über Bereitschaftsdienste erreichbar.

A) Bereitschaftsdienste über die Osterfeiertage

1. Hauptfriedhof

Auf dem Hauptfriedhof Heilbronn ist die Friedhofsverwaltung am Ostermontag und -montag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Zur Entgegennahme von Verstorbenen ist eine Rufbereitschaft unter Mobil 0172/6533037 durchgängig erreichbar.

2. Heilbronner Versorgungs GmbH

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten ist durchgängig ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Dieser kann bei Störungen in der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung unter Tel. 07131/56-2588 erreicht werden.

3. Abwasserwirtschaft

Die Bereiche Kanalbetrieb und Kläranlage sind bis auf die Sonn- und Feiertage durchgängig geöffnet. Außerhalb der Dienstzeiten ist die Leitstelle der Kläranlage unter Tel. 07131/56-4300 erreichbar.

4. Gesundheitsamt

Über die Feiertage ist ein Bereitschaftsdienst zu den normalen Öffnungszeiten (Mobil 0172/6511178) erreichbar.

B) Geänderte Öffnungszeiten

1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek im K3 ist von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Ansonsten ist sie in den Osterferien zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Bibliotheken in den Stadtteilen Böckingen und Biberach sind geschlossen.

2. Stadtarchiv

Die Verwaltung ist von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Ausstellungen des Stadtarchivs sind am Karfreitag und Ostermontag geschlossen. An Karsamstag und Ostersonntag ist von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

3. Städtische Museen

Das Museum im Deutschhof und die Kunsthalle Vogelmann sind am Gründonnerstag, Karsamstag und Ostersonntag geöffnet, an Karfreitag und Ostermontag geschlossen.

4. Literaturhaus „Trappenseeschlösschen“

Geschlossen von Gründonnerstag bis Ostermontag

5. Heilbronn Marketing GmbH

Die Tourist-Information bleibt an Karfreitag, Ostersonntag und -montag geschlossen. An Karsamstag ist sie von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

6. Heilbronner Versorgungs GmbH/Kundencenter

Das Kundencenter bleibt an den Sonn- und Feiertagen geschlossen. Am Karsamstag ist es von 8.00 bis 14.00 Uhr telefonisch erreichbar.

7. Stadtwerke/Bäderverwaltung

Das Soleo-Freizeitbad (Bad und Sauna) sowie das Hallenbad Biberach sind von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen.

8a Stadtwerke – Verkehrsbetriebe

In den Osterferien (30. März bis 10. April) werden alle mit „S“ gekennzeichneten Fahrten der Linien 8 und 11 nicht gefahren.

Die Linien 5 und 64 entfallen in den Osterferien komplett. Ansonsten gilt: An Karfreitag, Ostersonntag und -montag ist Sonntagsverkehr. Am Karsamstag ist Samstagsverkehr. Ab Karfreitag werden die Gieß- und Ausflugsfahrten zum Westfriedhof und Ausflugsfahrten zum Wartberg bzw. zur Waldheide wieder aufgenommen.

Das **buddy-Nacht-Shuttle** verkehrt an Ostern wie folgt: Nacht auf Samstag 0.00 bis 6.00 Uhr; Nächte auf Karfreitag, Ostersonntag und -montag 0.00 bis 8.00 Uhr.

8b Stadtbahnverkehr der AVG

Gründonnerstag wie an Freitagen. Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist Sonntagsverkehr, am Karsamstag Samstagsverkehr.

9. Entsorgungsbetriebe/Abfallwirtschaft

Die Recyclinghöfe sowie das Entsorgungszentrum Heilbronn bleiben am Karfreitag sowie am Ostersonntag und -montag geschlossen.

Am Karsamstag sind alle städtischen Recyclinghöfe zu den bekannten Öffnungszeiten offen.

Was über die Ostertage nicht erlaubt ist

Im Vorfeld der Karwoche und der Osterfeiertage informiert das Ordnungsamt über die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz dieser Tage. Zudem wird auf die geltenden Regelungen für die Feiertage Pfingstsonntag und Fronleichnam hingewiesen. Die Bestimmungen des **Sonn- und Feiertagesgesetzes** haben Vorrang vor beispielsweise regelmäßigen Sperrzeitverkürzungen in der Gastronomie.

Das Landesglücksspielgesetz für Baden-Württemberg enthält zudem weitere spezielle Regelungen für den Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.

Verboten sind am Gründonnerstag, 2. April

- öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 18.00.00 bis 24.00 Uhr

Karfreitag, 3. April

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über die Getränke- und Speiseabgabe hinausgehen, von 0.00.00 bis 24.00 Uhr.
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie sich nicht auf die Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung beziehen, von 0.00.00 bis 24.00 Uhr.
- öffentliche Sportveranstaltungen von 0.00.00 bis 24.00 Uhr.
- öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten von 0.00 bis 24.00 Uhr.
- Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten

Karsamstag, 4. April

- öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten von 0.00 bis 20.00 Uhr

Ostersonntag, 5. April

- öffentliche Sportveranstaltungen von 0.00 bis 11.00 Uhr

Pfingstsonntag, 24. Mai und Fronleichnam, 4. Juni

- öffentliche Sportveranstaltungen von 0.00 bis 11.00 Uhr
- Zusätzlich ist nach dem Gesetz über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg am Ostersonntag und Pfingstsonntag ein Verkauf von frischer Milch, Konditor- und frischen Backwaren, Blumen und selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkten nicht erlaubt
- Darüber hinaus können an den übrigen Tagen der Karwoche (Palmsonntag bis Karsamstag), am Ostersonntag, am Pfingstsonntag und Fronleichnam öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen verboten werden, wenn sie nach den besonderen örtlichen Verhältnissen störende Auswirkungen haben könnten

Generell sind an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen verboten

Öffentlich bemerkbare Arbeiten, die die Sonn- und Feiertagsruhe beeinträchtigen könnten

1. Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die den Gottesdienst stören könnten
2. Treibjagden
3. Messen und Märkte von 0.00 bis 11.00 Uhr während der Hauptgottesdienstzeiten:
4. (gilt nicht am 1. Mai und 3. Oktober)
 - öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören könnten.
 - alle öffentlichen Veranstaltungen zur Unterhaltung von Gästen.
 - öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.

Im Wald gilt wieder die Leinenpflicht für Hunde

In der sensiblen Phase der Brut- und Aufzuchtzeit von Wildtieren gilt in den Wäldern im Stadtkreis Heilbronn sowie im Naturschutzgebiet Köpftal ab Mittwoch, 1. April, wieder die Leinenpflicht für Hunde.

Bis zum 15. Juli 2026 sind Hunde beim Betreten des Waldes zu Erholungszwecken an der Leine zu führen, um trüchtige oder brütende Wildtiere vor folgenschweren Störungen zu schützen.

In dieser Zeit, in der zum Beispiel Rehkitzte nur bedingt fluchtfähig sind, soll vermieden werden, dass Rehe gehetzt oder beunruhigte Tiere Wildunfälle auslösen.

Durch das Führen von Hunden an der Leine kann verhindert werden, dass Wildtiere in dieser Zeit gestört werden.

Aus diesem Anlass veröffentlicht die Untere Jagdbehörde der Stadt Heilbronn eine Allgemeinverfügung über die Leinenpflicht in Wäldern samt Karte mit den konkreten Waldgebieten in der nächsten Stadtzeitung.

Das Naturschutzgebiet Köpftal ist durch Hinweisschilder vor Ort gekennzeichnet.

Bei Verstößen gegen die Allgemeinverfügung kann ein Zwangsgeld von 150 Euro, im Wiederholungsfall von 300 Euro festgesetzt werden.



In diesen Waldgebieten im Stadtkreis Heilbronn gilt die Leinenpflicht für Hunde ab dem 1. April.

Spatenstich für eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Stadt

Mit einem Spatenstich hat die Stadt Heilbronn am 26. März offiziell den Bau der Nordumfahrung und des vierstreifigen Ausbaus der Neckartalstraße gestartet. Das Großprojekt Nordumfahrung soll künftig die Stadtteile Neckargartach und Frankenbach entlasten, die Erreichbarkeit des Industrieparks Böllinger Höfe verbessern und die verkehrliche Anbindung des KI-Innovationsparks IPAI sicherstellen.



Spatenstich für die Nordumfahrung. Sie ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Stadt Heilbronn, entlastet die Stadtteile Neckargartach und Frankenbach, verbessert die Erreichbarkeit des Industrieparks Böllinger Höfe und stellt die verkehrliche Anbindung des KI-Innovationsparks IPAI sicher

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/A. Beilmann

Oberbürgermeister Harry Mergel betonte beim Auftakt die große Bedeutung des Projekts für die Stadtentwicklung: „Die Nordumfahrung ist weit mehr als ein Straßenbauprojekt. Sie ist ein Schlüssel für die Zukunft Heilbronn – für bessere Mobilität, für eine starke Wirtschaft und für lebenswerte Stadtteile.“

Die Planungen für die Nordumfahrung als Verbindung von der Neckartalstraße bis zur L 533 (früher B 39) reichen bis ins Jahr 1976 zurück. Mit dem Baustart beginnt nun die Umsetzung des ersten Bauabschnitts. Dieser umfasst rund 1,5 Kilometer Straße von der Neckartalstraße bis zur Alexander-Baumann-Straße in den Böllinger Höfen. Zusätzlich wird ab Herbst die Neckartalstraße, die L 1100, zwischen der Neckargartacher Brücke und der A6-Anschlussstelle Untereisesheim vierspurig ausgebaut, die schon heute verkehrlich hoch belastet ist.

Für das Land Baden-Württemberg unterstrich Ministerialdirektor Berthold Frieß die Bedeutung der Maßnahme für die regionale Infrastruktur: „Als Teil des Mobilitätspaktes Heilbronn entsteht hier moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Unsere Mobilitätspakte zeigen, dass die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Wirtschaft viel bewegen kann.“

Alle Beteiligten haben sich hier mit großem Engagement zusammengetan, um die ganze Region lebenswerter zu machen. Besonders deutlich wirkt sich das für die Menschen in Neckargartach und Frankenbach aus.“

Auch Regierungspräsidentin Susanne Bay hob die Rolle des Projekts für die regionale Entwicklung hervor: „Der Neubau der Nordumfahrung Frankenbach/Neckargartach steht exemplarisch für eine moderne und vorausschauende Infrastrukturpolitik: Er entlastet die Menschen vor Ort, stärkt die Anbindung an überregionale Verkehrsachsen und schafft damit entscheidende Voraussetzungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region Heilbronn-Franken. Solche Investitionen sind nicht nur Bauprojekte – sie sind ein klares Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsstärke unserer gesamten Region.“

Die Nordumfahrung erfüllt mehrere zentrale Funktionen: Neben der Entlastung der angrenzenden Stadtteile sorgt sie insbesondere für eine bessere Anbindung des Industrieparks Böllinger Höfe mit rund 160 Unternehmen. Darüber hinaus ist sie die Erschließung des KI-Innovationsparks IPAI, eines der bedeutendsten Zukunftsprojekte der Stadt Heilbronn.

Ein wichtiger Meilenstein ist dabei die geplante Inbetriebnahme des IPAI im Jahr 2027. Bis dahin soll die verkehrliche Anbindung von Westen sichergestellt sein.

Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts und der Neckartalstraße ist ein Jahr später geplant.

Neben dem Straßenbau werden auch ökologische Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Neuanlage von Streuobstwiesen, zusätzliche Pflanzungen sowie neue Lebensräume für Tiere. Gleichzeitig werden moderne Mobilitätsangebote mitgedacht, etwa der Radschnellweg RS 3 entlang des Neckars mit Abzweigungen zum IPAI sowie perspektivisch eine Seilbahnverbindung von der Innenstadt bis zum IPAI.

Das Gesamtprojekt Nordumfahrung und Ausbau der Neckartalstraße umfasst ein Investitionsvolumen von rund 57 Millionen Euro. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit einem zweistelligen Millionenbetrag an der Finanzierung, aufgeteilt auf die Förderung der kommunalen Nordumfahrung und der vollständigen Finanzierung des Ausbaus der Landesstraße Neckartalstraße.

Während der Bauzeit kann es zu Einschränkungen für Anlieger sowie Pendlerinnen und Pendler kommen. Stadt und Projektbeteiligte bitten hierfür um Verständnis und werden entstehende Belastungen so gering wie möglich halten.

Informationen zum Bauprojekt sind auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/nordumfahrung eingestellt.

Stadt erhöht nach Jahren die Hundesteuer

Die Stadt Heilbronn erhöht zum 1. Januar 2027 die Steuersätze für Ersthunde, weitere Hunde und gefährliche Hunde bzw. Kampfhunde. Nach vielen Jahren mit gleichbleibenden Steuersätzen hat der Gemeinderat die Anpassung in seiner Sitzung am 26. März beschlossen. Vor allem die Erhöhung bei gefährlichen Hunden fällt deutlich aus.

Heilbronn lag mit den Sätzen dort einerseits deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Zudem soll eine Lenkungswirkung erreicht und die Haltung dieser Hunde eingedämmt werden.

Im Einzelnen geht es um folgende Steueränderungen je Kalenderjahr:

- Für Ersthunde erhöht sich der Steuersatz um 22 Euro auf 132 Euro.
- Für jeden weiteren Hund steigt der Steuersatz um 24 Euro auf 264 Euro.
- Für den ersten gefährlichen Hund steigt der Steuersatz um 300 Euro auf 600 Euro und für jeden weiteren gefährlichen Hund auf 1.200 Euro.

Bei den Ersthunden waren die Hundesteuersätze letztmals im Jahr 2010 erhöht worden, bei weiteren Hunden letztmals im Jahr 1997. Der Steuersatz bei gefährlichen Hunden wurde erstmalig 2001 eingeführt und seitdem nicht erhöht.

Der Durchschnittssteuersatz der Stadtkreise in Baden-Württemberg lag bei gefährlichen Hunden zuletzt bei 652 Euro (ohne Heilbronn) – und damit mehr als doppelt so hoch wie der bisherige Steuersatz in Heilbronn.

Die Zahl der Hundehaltungen in Heilbronn ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen. Seit 2010 stieg die Zahl der Ersthunde von 2.894 auf 3.850 (plus 956). Bei weiteren Hunden gab es einen Anstieg von 74 auf 263 (plus 189). Kampfhunde ohne eine erfolgreich abgelegte Wesensprüfung beim Veterinäramt sind aktuell zwölf registriert.

Für diese gilt die deutlich höhere Hundesteuer. Im Jahr 2025 wurde vom Veterinäramt das Verhalten von elf Kampfhunden überprüft. Bei drei Hunden muss die Prüfung wiederholt werden. Beim erfolgreichen Bestehen der Prüfung wird der Hund steuerrechtlich nicht mehr als gefährlicher Hund geführt.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer fließen in den Haushalt der Stadt. Sie dienen auch dazu, die mit der Hundehaltung verbundenen öffentlichen Aufwendungen anteilig über allgemeine Einnahmen zu decken. Dazu zählen unter anderem das Reinigen öffentlicher Flächen, die Unterhaltung von Abfallbehältern sowie Verwaltungs- und Kontrollaufgaben. Die Stadt rechnet durch die Erhöhung mit Mehreinnahmen von rund 94.000 Euro im Jahr.

Steuerbefreiung für Assistenzhunde

In der neuen Satzung ist zudem ein zusätzlicher Tatbestand zur Befreiung von der Hundesteuer für Assistenzhunde nach der Assistenzhundeverordnung aufgenommen worden.

Nach bestandener Prüfung zum Assistenzhund wird ein befristeter Ausweis „Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft“ ausgestellt. Für die Dauer der Gültigkeit wird diese Hundehaltung auf Antrag in der aktiven Zeit des Assistenzhundes von der Hundesteuer befreit.

Heilbronn wurde 2025 als assistenzhundefreundliche Kommune ausgezeichnet. Für die städtische Inklusionsbeauftragte Irina Richter ist die Satzungsänderung ein konsequenter Schritt, da eine solche Steuerbefreiung bisher nur über die Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit bestimmten Merkzeichen möglich war. Nicht alle, die einen Assistenzhund brauchen, haben indes einen solchen Ausweis, führt sie an. Heilbronn schaffe mit diesem Vorgehen Klarheit und sei dabei wegweisend.

Klare Prioritäten und Fokussierung auf Kernaufgaben

Mit hohen Rücklagen, einem niedrigen Schuldenstand, guter Liquidität und einer sehr guten Eigenkapitalquote steht die Stadt Heilbronn im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden finanziell sehr gut da. Um diese Ausgangslage auch für die Zukunft zu erhalten, hat der Gemeinderat das Projekt „Strategisches Finanzmanagement für eine zielorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung 2025–2029“ in seiner Sitzung am Donnerstag, 26. März beschlossen.

Als externer Berater wird Prof. Dr. Jürgen Kientz (Steinbeis Beratungszentren GmbH) dieses Projekt begleiten. Um es in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat umzusetzen, hat das Gremium ebenfalls entschieden, einen Projektausschuss „Strategisches Finanzmanagement“ einzurichten. Er besteht aus neun Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderats, Vorsitzender ist Oberbürgermeister Harry Mergel.

Grundlage für dieses individuelle Heilbronn-Konzept ist das Ergebnis einer externen Haushaltsanalyse durch Prof. Dr. Jürgen Kientz, der an der Hochschule Kehl Verwaltungsmanagement lehrt. Während die Bilanz der Stadt Heilbronn strukturell sehr gut aufgestellt ist, entwickeln sich Finanz- und Ergebnisrechnung negativ. Im Ergebnishaushalt übersteigen die laufenden Aufwendungen die Erträge und im Finanzhaushalt fehlen die notwendigen Finanzmittel, um wichtige anstehende Investitionen zu finanzieren.

Da ein Ausgleich durch überplanmäßige Steuereinnahmen angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtlage zunehmend unwahrscheinlicher wird besteht Handlungsbedarf.

Erwartet werden für die nächsten Jahre sinkende Erträge bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen und schmelzenden Rücklagen. Investitionen für strategische Zukunftsfelder wie Bildung, Digitalisierung, Klimawende, Verkehr, Wohnen oder Wissensstadt müssten mehr und mehr durch Kredite finanziert werden, was den bisher äußerst niedrigen Schuldenstand in die Höhe treiben und den Haushalt nur noch eingeschränkt genehmigungsfähig machen würde.

Das zu verhindern ist Anlass für das strategische Finanzmanagement in Kombination mit einem nachhaltigen Kostenmanagement – durch Fokussierung auf Kernaufgaben, durch Optimierung im Prozessmanagement und durch klare Prioritätensetzung.

Drei Ziele sollen erreicht werden:

- Reduzierung des strukturellen Defizits bis spätestens zum Jahr 2029.
- Schaffung einer positiven Eigenfinanzierungskraft und Sicherung der Zahlungsfähigkeit.
- Anpassung der in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2031 veranschlagten Investitionen, personell und finanziell.

Die Projektstruktur sieht zehn Teilprojekte vor. Sie umfassen Themen wie Prozess- und Organisationsmanagement, Beteiligungs- und Personalmanagement, Investitionsprogramm oder auch transparente Kommunikation und Information.

Als Lenkungsgruppe agieren die Verwaltungsspitze, erweitert um Gesamtpersonalrat, Personal- und Organisationsamt sowie Kämmerei.

Der Prozess soll 2029 abgeschlossen sein.

Projektausschuss „Strategisches Finanzmanagement“

Der Projektausschuss zählt neun Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats, Vorsitzender ist Oberbürgermeister Harry Mergel.

- Randecker, Thomas (CDU)
- Troßbach, Christoph (CDU)
- Dr. Benner, Raphael (AfD)
- Rainer Hinderer (SPD)
- Marianne Kugler-Wendt (SPD)
- Holger Kimmerle (Grüne)
- Isabell Steidel (Grüne)
- Herbert Burkhardt (FWVGH)
- Nico Weinmann (FDP)

Aufwertung nördliche Innenstadt startet 2027

Mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität, weniger Verkehr: So sieht die Zukunft für die Turmstraße und Zehentgasse in der nördlichen Innenstadt aus. Nachdem die Planungen weiter konkretisiert wurden, hat der Heilbronner Gemeinderat nun der Entwurfsplanung samt Kostenberechnung zugestimmt.

Der Startschuss für die Umgestaltung der Turmstraße fällt in rund einem Jahr, wenn Heilbronn den Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2027“ trägt. Das Projekt soll damit auch als Musterbaustelle für einen nachhaltigen und klimaangepassten Stadtbau dienen. Gleichzeitig trägt das Projekt zur Aufwertung der Innenstadt bei und ist Bestandteil des gleichnamigen vom Gemeinderat beschlossenen Sofortprogramms.

Die beiden Straßen verbinden den Neckar mit der belebten Fußgängerzone in der Sülmerstraße. Bislang prägt vor allem der Verkehr das Bild – trotz vorhandener Baumreihen in schmalen Mittelstreifen. Künftig soll sich dieses Verhältnis deutlich zugunsten von Grünflächen und Aufenthaltsqualität verschieben.

Ziel ist es, attraktive Räume für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher zu schaffen.

In mehreren Beteiligungsformaten konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Wünsche einbringen.



Durch die geplante Umgestaltung wird die Turmstraße zur blau-grünen Achse zwischen Neckar und Fußgängerzone und gewinnt deutlich an Aufenthaltsqualität

Foto: Visualisierung: ARGE Biegert Hink sowie Raumlabor 3/Thorsten Kraemer (Bearbeitungsstand: 2023)

Klimaanpassung als Zielvorgabe

Ein zentraler Baustein der Planung ist die Anpassung an den Klimawandel. Die Straßen werden großflächig entsiegelt und zu blau-grünen Achsen umgebaut, die künftig auch Wasser speichern können. Breite, geschwungene Grünflächen mit Rasen, Stauden, Gräsern und Sträuchern wechseln sich mit Verdunstungsmulden ab. Überschüssiges Regenwasser wird gesammelt und in ein unterirdisches Speichersystem geleitet, das die Pflanzen versorgt und gleichzeitig die Kanalisation entlastet. Für zusätzliche Kühlung sorgen sogenannte Cooling Spots mit Sprühnebeldüsen sowie Schatten spendende Sonnensegel. Auch ein Trinkbrunnen ist vorgesehen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bedürfnissen von Kindern. Geplant sind zahlreiche Spielangebote, darunter ein Klettertunnel in der Zehentgasse sowie Schaukeln und ein Kletternetz in der Turmstraße. Hängematten und Sitzmöglichkeiten entlang der Grünflächen laden zum Verweilen ein – ohne Konsumzwang. Ergänzend entstehen Flächen für Außengastronomie. Während die Turmstraße als lebendige Aktivitätszone gestaltet wird, soll sich die Zehentgasse zu einem ruhigen „grünen Wohnzimmer“ entwickeln.

Auch das Verkehrskonzept wird neu ausgerichtet: Beide Straßen werden deutlich verkehrsberuhigt. Anlieferung, Rettungswege sowie Stellplätze für Kurzzeitparker, Menschen mit Behinderung und Car-Sharing-Anbieter bleiben gewährleistet. Der Fuß- und Radverkehr wird gestärkt. Blindenleitsysteme auf dem Boden geben Menschen mit Sehbeeinträchtigungen Orientierung. Der Verkehr aus der Lammgasse fährt wie bisher durch die westliche Turmstraße, um auf die Gerberstraße und Mannheimer Straße zu gelangen.

Der Umbau der Turmstraße soll im Frühjahr 2027 beginnen. Voraussetzung ist der Abschluss der aktuell laufenden Fernwärmeausbauarbeiten durch die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG). Nach rund 1,5 Jahren Bauzeit folgt im Anschluss die Umgestaltung der Zehentgasse.

Nach den aktuellen Berechnungen belaufen sich die Investitionen für die Umgestaltung der Turmstraße auf rund 4,7 Millionen Euro und für die Zehentgasse auf rund 3,6 Millionen Euro. Für beide Projekte rechnet die Stadt mit Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Die Planungen stammen von der Arbeitsgemeinschaft BlauGrün mit den Landschaftsarchitekturbüros Cornelia Biegert und Hink, die 2023 den freiraumplanerischen Wettbewerb gewonnen hat.

Bebauungsplan ermöglicht Wohnbebauung in Neckargartach

In Neckargartach schafft ein neuer Bebauungsplan Klarheit für die künftige Entwicklung des Areals zwischen Frankenbacher Straße, Talstraße, Leinbach und der offenen Landschaft im Westen. Er ermöglicht die Bebauung des bislang brachliegenden Grundstücks zwischen Frankenbacher Straße und Talstraße mit fünf Mehrfamilienhäusern. Gleichzeitig begrenzt er die Bebauung in Richtung Leinbach im Sinne eines vorausschauenden Hochwasser- und Landschaftsschutzes.

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan 42/14 Heilbronn-Neckargartach „Bereich Talstraße“ in seiner Sitzung am 26. März als Satzung beschlossen.

Das rund 3.000 Quadratmeter große Eckgrundstück an der Frankenbacher Straße/Talstraße, auf dem sich früher eine Tankstelle befand, liegt derzeit brach und wird dem exponierten Standort nicht gerecht. Frühere Vorschläge für eine Wohnbebauung konnten weder planungsrechtlich noch städtebaulich überzeugen.

Der neue Bebauungsplan schafft Abhilfe: Er ermöglicht eine zeitgemäße Wohnbebauung, die sich städtebaulich und architektonisch in die Umgebung einfügt. Vorgesehen sind fünf dreigeschossige Mehrfamilienhäuser mit jeweils fünf bis sechs Wohnungen sowie eine gemeinsame Tiefgarage. Ergänzend entstehen weitere öffentliche Stellplätze entlang der Talstraße. Die bestehende Wohnbebauung entlang der Frankenbacher Straße und der Talstraße wird beibehalten. In der Frankenbacher Straße werden bei Bedarf rückwärtige Anbauten nach Süden ermöglicht.

Gärten statt Straße

Die bislang vorgesehene Straßenverbindung zwischen Talstraße und Palmstraße mit beidseitiger Bebauung entfällt. Der überschwemmungsgefährdete Bereich wird – ebenso wie das westlich angrenzende Gartengebiet bis zum Krautgartenweg – als private Grünfläche ausgewiesen. Bereits heute wird dieses Areal überwiegend als Gartenfläche genutzt.

Der bestehende Trampelpfad, der viele Gärten erschließt, jedoch nicht auf einem eigenen Flurstück verläuft, wird künftig als mit Gehrecht gesicherte Fläche auf privaten Grundstücken festgesetzt. Ein Ausbau ist – auch aus naturschutzrechtlichen Gründen – nicht vorgesehen.

Für die Talstraße ist ein Ausbau mit einer Breite von 4,75 bis sechs Metern sowie einer Wendemöglichkeit geplant.

Der Sanitärfachbetrieb in der Talstraße liegt teilweise im hochwassergefährdeten Bereich bzw. im festgesetzten Überschwemmungsgebiet sowie teilweise im Landschaftsschutzgebiet und genießt Bestandsschutz. Sollte der Betrieb einschließlich der Wohnnutzung aufgegeben werden, wird die Fläche künftig als private Grünfläche ausgewiesen. Das rund drei Hektar große Plangebiet befindet sich überwiegend in Privatbesitz. Der Stadt Heilbronn gehören neben den Straßenflächen lediglich einige hundert Quadratmeter. Für die Verbreiterung des südlichen Gehwegs in der Frankenbacher Straße sowie für den Ausbau der Talstraße ist daher Grunderwerb bzw. Grundstückstausch in einem geringfügigen Umfang erforderlich.

Frankenstadion wird für Profi-Fußball-Nutzung ausgebaut

Die Stadt Heilbronn wird das Frankenstadion für eine künftige Profi-Fußball-Nutzung ertüchtigen und dem derzeitigen Regionalligisten SGV Freiberg für die Fußball-Saison 2026/27 als Trainings- und Heimspielstätte über einen Mietvertrag zur Verfügung stellen. Das hat der Heilbronner Gemeinderat am 26. März beschlossen.

Hintergrund ist, dass der SGV Freiberg als Tabellenführer und möglicher Aufsteiger in die 3. Liga aufgrund fehlender geeigneter Stadioninfrastruktur in Heilbronn angefragt hat. Stadt und Gemeinderat sehen im Engagement des SGV Freiberg gute Entwicklungschancen für den Heilbronner Fußball. Zugleich erhöhen Spiele im Profifußball mit namhaften Mannschaften die Attraktivität der Sportstadt Heilbronn insgesamt.

Falls der SGV Freiberg nicht aufsteigen sollte, gilt der Mietvertrag auch für die Regionalliga.

Um die Anforderungen der 3. Liga zu erfüllen, müssen einige zentrale Umbaumaßnahmen umgesetzt werden.

Die wichtigsten Punkte sind:

- der Bau einer leistungsfähigen Flutlichtanlage,
- die Anlage einer Rasenheizung und
- die Erweiterung der Tribünenkapazität von derzeit 1200 auf 2000 Sitzplätze.

Insgesamt hat der Gemeinderat als Kostenrahmen für die Planung und Umbaumaßnahmen eine Summe von 4,3 Millionen Euro bewilligt. Mit dem Projektmanagement wird die Stadtsiedlungs-Tochter WTZ GmbH beauftragt.

Gleichzeitig sieht der Beschluss des Gemeinderates vor, dass der Schul- und Vereinssport im bisherigen Umfang auch künftig im Frankenstadion möglich sein wird. Und: Die Verwaltung stellt dabei sicher, dass für alle bisherigen Nutzer des Frankenstadions auch künftig adäquate Lösungen für den Trainings- und Spielbetrieb gewährleistet sind.

Die Leichtathletikanlage im Frankenstadion wird der Leichtathletikabteilung der TSG Heilbronn weiterhin zur Verfügung stehen. Hierfür ist die Sanierung der Laufbahn vorgesehen, die spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden soll.

Entsprechende Förderanträge wurden bereits gestellt.

Für den VfR Heilbronn wird der Trainings- und Spielbetrieb im Frankenstadion in enger Abstimmung mit dem künftigen Nutzer SGV Freiberg sichergestellt. Ergänzend ist die Anlage zusätzlicher Trainingsflächen im Bereich der Freizeitwiese am Stadion vorgesehen. Darüber hinaus werden die Nebenplätze entsprechend ertüchtigt, um eine bedarfsgerechte Nutzung zu gewährleisten. Auf diese Weise werden für die Jugend- wie auch für die aktiven Mannschaften des VfR Heilbronn verlässliche und leistungsfähige Rahmenbedingungen geschaffen.

Die Stadt begleitet und moderiert dabei die Zusammenarbeit der beiden Fußballvereine.

Für die Aramäer Heilbronn liegt der Fokus perspektivisch auf der Weiterentwicklung des Standorts Schulsporthalle Sontheim-Ost als zentrales Vereinsgelände. Die Stadt befindet sich hierzu in engem Austausch mit dem Verein, insbesondere im Hinblick auf die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Anlage, etwa die Umwandlung eines Naturrasenplatzes in ein Kunstrasenfeld, die Schaffung zusätzlicher Trainingsflächen sowie die mögliche Errichtung eines Vereinsheims.

Luftqualität im Fokus Stadt entwickelt Maßnahmenplan

Die Stadt Heilbronn will ihre Luftqualität weiter verbessern und sich frühzeitig auf strengere europäische Vorgaben vorbereiten. Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung am Donnerstag, 26. März, die Stadtverwaltung beauftragt, ein umfassendes Vorgehen zu entwickeln, um die künftig geltenden Grenzwerte einzuhalten.

Hintergrund ist die neue Europäische Luftqualitätsrichtlinie, die seit Dezember 2024 in Kraft ist und nun bis Dezember in deutsches Recht umgesetzt werden muss.

Sie sieht deutlich strengere Grenzwerte für Luftschadstoffe wie Feinstaub und Stickstoffdioxid vor, die bis zum Jahr 2030 eingehalten werden müssen.

Datenbasierte Grundlage für Maßnahmen

Ziel der Stadt ist es, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und mögliche Einschränkungen oder kurzfristige Eingriffe zu vermeiden. Bereits heute zeigen Messwerte, dass die künftigen Grenzwerte insbesondere bei Stickstoffdioxid und Feinstaub teilweise nur knapp eingehalten werden oder perspektivisch überschritten werden könnten.

Kern des geplanten Vorgehens ist der Aufbau eines städtischen Sensornetzwerkes, Smart City, das eine detaillierte Analyse der Luftqualität im gesamten Stadtgebiet ermöglicht. Auf dieser Grundlage sollen gezielt sogenannte Belastungsschwerpunkte identifiziert und konkrete Maßnahmen entwickelt werden.

Für den Smart-City-Aufbau ist eine enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und weiteren Partnern vorgesehen.

Eine bessere Luftqualität trägt unmittelbar zum Schutz der Gesundheit bei und erhöht die Lebensqualität in der Stadt. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Mit dem nun beschlossenen Vorgehen setzt die Stadt Heilbronn auf einen frühzeitigen und vorausschauenden Ansatz. Auch im Hinblick auf die Auszeichnung als „Grüne Hauptstadt Europas 2027“ soll damit ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer umwelt- und gesundheitsfreundlichen Stadtentwicklung gemacht werden.

Fortschritte beim Klimaschutz Heilbronn legt neuen Sachstandsbericht vor

Die Stadt Heilbronn macht beim Klimaschutz und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiter Fortschritte. Der Gemeinderat nimmt am Donnerstag, 26. März den dritten Sachstandsbericht zu Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutraler Stadtverwaltung zur Kenntnis.

Der Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zeigt: In den vergangenen zwei Jahren wurden über 60 Maßnahmen erfolgreich umgesetzt oder angestoßen. Die aktualisierte Treibhausgasbilanz zeigt daher einen deutlichen Trend in Richtung Treibhausgasneutralität. Die schrittweise umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahrzehnte wirken.

Ziel der Stadt Heilbronn ist es, bis 2035 treibhausgasneutral zu werden. Die Stadtverwaltung selbst, will dieses Ziel bereits 2030 erreichen. Die bisherigen Anstrengungen sind ein wichtiger Schritt dorthin. „Dennoch haben wir noch einen weiten Weg vor uns“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle. „Dabei benötigen wir die Unterstützung aller Akteure in der Stadt – neben der Stadtverwaltung also auch das Engagement der Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger.“

Erneuerbare Energien spürbar im Ausbau

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau erneuerbarer Energien. Bis Ende 2025 wurden in Heilbronn mehr als 75 Gigawattstunden Solarstrom insbesondere auf den Dächern Heilbronn pro Jahr erzeugt. Perspektivisch kann sich die Stromerzeugung bis 2030 weiter deutlich erhöhen.

Das neue PV-Projekt im Gewann Hammelsberg an der A 6 als auch die Windenergie am Standort Stöckach nordwestlich von Kirchhausen könnten den Gesamtanteil Erneuerbare im Stadtgebiet auf 200 Gigawattstunden erhöhen und damit etwa ein Drittel des jetzigen Strombedarfs im Stadtgebiet decken.

Die kommunale Wärmeplanung zeigt: Viele Gebäude in Heilbronn sind energetisch sanierungsbedürftig. Die Stadt hat deshalb den Umbau der Wärmeversorgung gestartet. Dazu gehören unter anderem die Gründung einer städtischen Wärme-gesellschaft, die Entwicklung neuer Quartierslösungen sowie die Unterstützung des Ausbaus der Wärmenetze und deren Nachverdichtung. Ergänzt wird dies durch innovative Ansätze wie ein digitales Wärmekataster.

Im Verkehrsbereich wurden konkrete Projekte umgesetzt, etwa der neue Radweg zwischen den Stadtteilen Biberach und Kirchhausen. Zudem wird der öffentliche Nahverkehr weiter gestärkt – inzwischen sind 82 Prozent der Ampeln für Busse und Bahnen priorisiert. Auch die Ladeinfrastruktur wächst kontinuierlich, beispielsweise mit der Quartiersgarage im Neckarbogen mit 202 Ladepunkten und Sharing-Angeboten.

Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran: So wird der städtische Fuhrpark schrittweise auf alternative Antriebe umgestellt. Auf Betriebsgeländen wurden zusätzliche E-Ladepunkte eingerichtet, und auch für Mitarbeitende stehen inzwischen Pedelec-Ladestationen zur Verfügung. Weitere Maßnahmen wie ein vergünstigtes ÖPNV-Ticket für Beschäftigte, die systematische Abfalltrennung in Bürogebäuden, die energetische Sanierung von Gebäuden und Heizungen oder der weitere Ausbau von Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften ergänzen diesen Ansatz.

Klimaanpassung bei Hitzewellen stärkt Lebensqualität

Auch bei der Anpassung an den Klimawandel setzt Heilbronn viele konkrete Maßnahmen um: In der Lohtorstraße wurde eine Fassadenbegrünung realisiert, im Zukunftspark Wohlgelegen Flächen entsiegelt und begrünt. Mehrere Kitas – etwa in Biberach und am Wartberg – erhielten zusätzliche Verschattungen. Hitzehotspots in der Innenstadt wurden mit entsprechenden

Maßnahmenpaketen belegt, bei Hitzewellen werden die Stadtbevölkerung und vulnerable Gruppen entsprechend sensibilisiert. Zwei neue Trinkwasserbrunnen am Kiliansplatz und am Marktplatz sorgen an heißen Tagen für Erfrischung für die Heilbronnerinnen und Heilbronner.

Gemeinsames Engagement für Klimaziele

Mit dem 2024 gestarteten „WIR-Pakt“ arbeitet die Stadt gemeinsam mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weiteren Organisationen an dem Ziel, Heilbronn bis 2035 treibhausgasneutral zu machen. Aktuell beteiligen sich 17 Partner an dem Bündnis. Eine Übersicht sowie weitere Informationen auch zum Klimamonitoring unter <https://klimaschutz.heilbronn.de>.

Grundlagen für Heilbronn's Weg zur Treibhausgasneutralität und zur Klimaanpassung sind der Klimaschutz-Masterplan und das Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel, die 2023 beziehungsweise 2021 vom Gemeinderat beschlossen wurden.

Zustandsuntersuchung des Bollwerksturms

In den nächsten Wochen werden das Mauerwerk und die Aussichtsplattform des Heilbronner Bollwerksturms auf ihren Zustand untersucht. Um das Mauerwerk und mögliche Schäden an dem 21 Meter hohen Turm genauer in Augenschein nehmen zu können, erfolgt die Überprüfung mithilfe einer Gelenkteleskopbühne. Dafür muss der Turm, einschließlich der steinernen Sitzbank, mit einem Bauzaun abgesichert werden.

Es ist eine routinemäßige Prüfung des Liegenschaftsamtes der Stadt. Der Verband Deutscher Ingenieure hat generell empfohlen, dass neben den verpflichtenden Prüfungen von Brücken und stützenden Mauern an Verkehrswegen in Deutschland auch andere allgemeine Bauwerke regelmäßig auf ihren Zustand hinsichtlich der Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit überprüft werden sollten.

Je nach Ergebnis der Voruntersuchung werden weitere Schritte zu einer Sanierung des historischen Bauwerks geplant und zusätzliche Arbeiten beauftragt.

Auch die vier weiteren Türme der Stadt – Götzen-, Wartberg-, Hafenmarkt- und Schweinsbergturm – sollen sukzessive einer solchen Routineprüfung unterzogen werden.

Der Bollwerksturm ist aus Schiffsandstein erbaut und geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Er ist neben dem Götzenturm eines der letzten Zeugnisse der einst mächtigen Heilbronner Stadtbefestigung. Er sicherte die nordwestliche Ecke der Reichsstadt Heilbronn. Ursprünglich als „Runder Turm“ bekannt, erhielt er seinen heutigen Namen, als schwedische und französische Truppen den Bereich um den Turm im Dreißigjährigen Krieg zu einem starken Bollwerk ausbauten.

1519 verbrachte der Ritter Götz von Berlichingen eine Nacht als Gefangener im Bollwerksturm. Seinen charakteristischen Zinnenkranz erhielt der Turm erst Mitte des 19. Jahrhunderts.

Erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Der diesjährige Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ ist für die 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Raum Heilbronn äußerst erfolgreich verlaufen. Sie hatten sich zuvor beim Regionalwettbewerb Heilbronn qualifiziert und erzielten nun in 40 Wertungen insgesamt 64 Preise, darunter 34 erste Preise.

Für 14 junge Musikerinnen und Musiker geht der Wettbewerb in die nächste Runde: Sie wurden für den Bundeswettbewerb weitergeleitet. Neben den 34 ersten Preisen erreichten die Teilnehmenden außerdem 24 zweite und sechs dritte Preise.

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet vom 21. bis 31. Mai in München und Regensburg statt.

Im 63. Wettbewerbsjahr wurden vom 18. bis 22. März in Ditzingen die Solo-Kategorien Klavier, Harfe, Gesang sowie Gitarre (Pop) bewertet. In den Ensemblewertungen standen Kammermusik für Blas- und Streichinstrumente auf dem Programm. Die Solo-Wertung in der Kategorie Drumset (Pop) wurde in Waldstetten ausgetragen.

Uta-Mirjam Theilen, Vorsitzende des Regionalausschusses „Jugend musiziert“ für Stadt und Landkreis Heilbronn und Leiterin der Städtischen Musikschule Heilbronn, zeigt sich erfreut über das Abschneiden: „Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratuliere ich zu ihren hervorragenden Leistungen, hinter denen viel Engagement und intensive Vorbereitung stehen.“

Auch die Städtische Musikschule Heilbronn kann eine positive Bilanz ziehen: Zehn Schülerinnen und Schüler erzielten in neun Wertungen insgesamt elf Preise. Darunter sind sechs erste, vier zweite und ein dritter Preis. Zwei Teilnehmende wurden zudem zum Bundeswettbewerb weitergeleitet.

In diesem Wettbewerbsjahr wurden die Kriterien für die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb verschärft: In den Solo-Kategorien ist diese nun erst ab 25 Punkten möglich (zuvor 24 Punkte). In den Ensemble-Kategorien bleibt die Mindestpunktzahl bei 24 Punkten.

Schulnachrichten

Volkshochschule Heilbronn Außenstelle Frankenbach



VHS-Vorträge und Kurse im April

Einblicke in die Arbeit einer Landgerichtspräsidentin

Der Rechtsstaat ist Voraussetzung für die Demokratie. In ihm müssen sich sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch der Staat selbst an Recht und Gesetz halten.

Gerichte prüfen, ob es rechtmäßig zugeht.

Am Mittwoch, 15. April ist Landgerichtspräsidentin Agnes Aderhold in der Heilbronner Volkshochschule zu Gast.

Sie wird Einblicke geben in das facettenreiche Aufgabenfeld der Landgerichte. Welche Arten von Strafsachen werden dort verhandelt? Um welche Themen geht es in Zivilprozessen? Welche Aufgaben hat die Gerichtspräsidentin und mit welchen Herausforderungen wird sie konfrontiert? Im Anschluss an den Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Anmeldung

Tel. 07131/9965-0 oder www.vhs-heilbronn.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Wochenspruch zum Sonntag, 5. April

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

Gottesdienst

Donnerstag, 2.4 – Gründonnerstag

Albankirche

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Kirchenchor
Pfarrerin Krönig

Gemeindehaus Sachsenäcker

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Krönig

Freitag, 3.4. – Karfreitag

Albankirche

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit den Kirchenflöten
Pfarrerin Keppler

Peterskirche

10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor
Pfarrerin Keppler

Sonntag, 5.4. – Ostersonntag

Friedhof Neckargartach

8.30 Uhr Auferstehungsfeier, Pfarrerin Krönig

Albankirche

9.30 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrerin Krönig

Peterskirche

10.45 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Kirchenchor
Pfarrerin Krönig

Montag, 6.4. – Ostermontag

Albankirche

9.30 Uhr Gottesdienst, mit dem Posaunenchor
Pfarrerin Keppler

Gemeindehaus Sachsenäcker

10.45 Uhr Gottesdienst, mit dem Posaunenchor
Pfarrerin Keppler

Mittwoch, 8.4.

19.00 Uhr Taizé-Andacht im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach-neckargartach@elkw.de

Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 2.4.

16.00 Uhr Männerchor

17.45 Uhr Bezirksprojektchor

Freitag, 3.4. – Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche
Predigt: Steffen Peterseim

Sonntag, 5.4. – Ostersonntag

6.30 Uhr Auferstehungsfeier, Gemeindezentrum Leingarten

Predigt: Steffen Peterseim

Anschließend herzliche Einladung zum Osterfrühstück. Wir bitten um Anmeldung zum Frühstück unter E-Mail: Leingarten@emk.de

10.00 Uhr Ostergottesdienst, Friedenskirche Frankenbach

Predigt: Kerstin Schmidt-Peterseim

Musik: Posaunenchor Böckingen

Dienstag, 7.4.

20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 8.4.

10.00 Uhr Unsere Frankenbacher Friedenskirche verwandelt sich in die „Kinderstadt munterbunt“
Ein buntes Kinderprogramm vom **8.4. bis 10.4. von 10.00 bis 16.00 Uhr**, mit Verpflegung erwartet Schüler:innen der Klassen eins bis fünf. **Es wird gebastelt, gespielt, ausprobiert, erzählt, gegessen, getrunken und miteinander Musik gemacht. Wir freuen uns auf 3 tolle Tage.**

19.00 Uhr Frauenkreis in Leingarten, Anna stellt uns Pflanzen aus der Frauenheilkunde vor (mit Anna Zardai)

Donnerstag, 9.4.

10.00 Uhr Kinderstadt munterbunt (bis 16.00 Uhr)

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408, E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Gründonnerstag, 2.4.

18.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl, Kirche Hl. Kreuz
anschließend Ölbergstunde, ca. 19.00 Uhr

Karfreitag, 3.4.

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Kirche Hl. Kreuz, mit Wort-Gottes-Team

Karsamstag, 4.4.

16.00 Uhr Kinderosternacht im Gemeindehaus Hl. Kreuz

Ostersonntag, 5.4.

Kollekte: Silberner Sonntag

6.00 Uhr Auferstehungsfeier in der Kirche Hl. Kreuz
anschließend Frühstück im Gemeindehaus

18.00 Uhr Feierliche Ostervesper

mitgestaltet von Männerschola
in der Kirche Hl. Kreuz

Ostermontag, 6.4.

Bischof-Moser-Kollekte

9.00 Uhr Feierliche Eucharistie zum Osterfest

Kontaktdaten

Leitender Pfarrer

Pfarrer Manuel Hammer

Tel. 07131/7415003

E-Mail: manuel.hammer@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 8.00–12.00 Uhr

Freitag 8.00–12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache**Aus der Gemeinde****Ostergruß**

Liebe Schwestern und Brüder,

nach einem langen Winter erblüht die Natur langsam wieder in vollem Glanz: Die Bäume schlagen aus und die Blumen präsentieren ihre Farbenpracht.

Die Spaziergänger, Radler und Sonnenanbeter zeigen: Auch in uns Menschen kehren die Lebensgeister zurück. Dieser Wechsel der Jahreszeiten wurde in den Mythologien und Sagen immer wieder durch göttliches Eingreifen erklärt: Bei den alten Griechen entstehen Herbst und Winter durch die Trauer der Göttin Demeter, die über ihre Tochter Persephone weint, die in die Unterwelt entführt wurde. Im Frühling und Sommer kehrt sie zurück zu ihrer Mutter und die Lebensfreude erfüllt auch die Natur aufs Neue. Das Aufsteigen der Sonne und das Sprießen der Pflanzen waren auch für die Christen Symbol der Auferstehung Jesu. Denn Jesus ist der Sohn jenes Gottes, der die ganze Natur erschaffen hat, der – in den Worten des Weisheitsbuches – „ein Freund des Lebens ist“ (vgl. Weish 11, 26).

Diese Erfahrung von neuem Aufblühen, Freude und Leben wünsche ich Ihnen allen und grüße Sie herzlich zum Osterfest.

Pfarrer Manuel Hammer

Die Gottesdienste in der Karwoche und an den österlichen Tagen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht. Dazu laden wir die Gemeindeglieder recht herzlich ein.

Silberner Sonntag im April

Im Gottesdienst am 5. April werden wir wieder um das monatliche Opfer für unsere Kirchen gebeten.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kinderosternacht in Hl. Kreuz am 4.4.2026**Herzliche Einladung an alle Kinder, besonders an unsere Erstkommunionkinder**

Gemeinsam gehen wir den Weg Jesu in Stationen, ausgehend vom Einzug Jesu in Jerusalem über das letzte Abendmahl, zum Ölberg, die schweren Stunden am Kreuz, um dann in der Osterfreude jubelnd die Feier zu beenden.

Ort: Gemeindehaus Hl. Kreuz**Zeit:** 16.00–17.00 Uhr**Datum:** Samstag, 4. April

Herzliche Einladung!

Auferstehungsfeier in Hl. Kreuz am 5. April 2026

Am Morgen des Ostersonntags, 5. April, feiern wir in Heilig Kreuz um 6.00 Uhr in der Früh die Auferstehung unseres Herrn. Wir entzünden die Osterkerze am großen Feuer vor der Kirche und ziehen gemeinsam mit dem Licht Christi in unsere Kirche ein. Dort hören wir in den Lesungen von den Heilstaten Gottes und feiern die österliche Eucharistie. Symbol der Auferstehung in dieser besonderen Feier wird der Sonnenaufgang sein, in den hinein wir beten und singen. Anschließend findet im Gemeindehaus ein Frühstück statt.

Frühstück am Ostersonntag nach der Auferstehungsfeier

Nach der Feier der Auferstehung des Herrn laden wir die Gemeinde zum Frühstück ins Gemeindehaus Hl. Kreuz herzlich ein. Dazu wird vorab eine Liste in der Kirche ausliegen. Wir bitten Sie sich dort einzutragen, wenn Sie etwas zum Frühstück beisteuern können. Vielen Dank!

**Revival Church Germany e.V.****Ostern – Hoffnung, die lebt**

Ostern ist mehr als ein Fest im Kalender. Es ist die kraftvolle Erinnerung daran, dass Leben stärker ist als Tod, Licht stärker als Dunkelheit und Hoffnung stärker als jede Verzweigung.

Als Jesus Christus von den Toten auferstand, geschah etwas, das die Welt für immer verändert hat. Das Grab blieb nicht geschlossen – es wurde geöffnet. Die Auferstehung zeigt: Gott hat das letzte Wort, und dieses Wort ist Leben.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen mit Sorgen, Unsicherheit und Fragen in die Zukunft blicken, spricht die Osterbotschaft mitten in unseren Alltag hinein. Sie sagt uns: Hoffnung ist nicht nur ein schönes Gefühl – sie ist eine lebendige Realität.

Jesus lebt, und deshalb dürfen auch wir mit neuer Kraft und Zuversicht in jeden neuen Tag gehen. Die Auferstehung bedeutet, dass kein Weg zu dunkel, kein Fehler zu groß und keine Situation zu hoffnungslos ist. Gott kann Neues schaffen, wo wir nur Grenzen sehen. Er kann Herzen heilen, Beziehungen erneuern und Menschen einen neuen Anfang schenken.

Ostern lädt uns ein, genau das zu feiern: **das Wunder des neuen Lebens**. Vielleicht zeigt es sich ganz still – in einem freundlichen Wort, in einem Moment des Friedens oder in der Gewissheit, dass wir nicht allein sind.

Möge die Freude der Auferstehung auch unsere Stadt, unsere Familien und unsere Begegnungen erfüllen. Möge Gottes Hoffnung uns tragen und sein Frieden unsere Herzen erfüllen.

Frohe und gesegnete Ostern!**Vereine – Parteien – Verbände****Agentur für Arbeit Heilbronn****Der Arbeitsmarkt im März 2026****Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit****Quote bleibt bei 5,0 Prozent**

„Die Arbeitslosigkeit ist im März erneut leicht zurückgegangen, liegt aber immer noch über dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig sehen wir beim Blick auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Raum Heilbronn nach wie vor einen Aufbau. Damit eröffnen sich für Arbeitssuchende und Arbeitslose weiterhin Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Aussichten, einen Arbeitsplatz zu finden, sind auch in schwierigen Zeiten für beruflich qualifizierte Menschen besser als für Ungelernte.“

Daher unterstützen wir weiterhin Unternehmen wie auch Beschäftigte und Arbeitslose bei der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung“, sagt Katrin von Löwenstein, die Leiterin der Heilbronner Agentur für Arbeit, zur aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenzahl im März: – 146 auf 14.120
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 578
Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: 5,0 Prozent
Arbeitslosigkeit

Im März ist die Zahl der arbeitslosen Menschen im Heilbronner Bezirk gegenüber dem Februar um 146 auf 14.120 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum März 2025 werden 578 Arbeitslose mehr registriert.

Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 5,0 Prozent.

Entwicklung Arbeitslosenversicherung/Grundsicherung

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Sozialgesetzbuch III) sind im März 7.025 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 85 Personen weniger.

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg von 1.010 oder 16,8 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist gegenüber dem Februar ebenfalls gesunken. Die im Agenturbezirk ansässigen Jobcenter registrieren im März 7.095 Arbeitslose. Das sind 61 weniger als im Vormonat und 432 oder 5,7 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften im Arbeitgeberservice werden im März 842 neue Jobangebote von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet. Das sind 42 mehr als vor einem Monat und 212 mehr als vor einem Jahr.

Aus einem Bestand von 3.443 Stellen kann die Arbeitsagentur derzeit vermitteln, ein Plus von 63 gegenüber dem Februar und ein Plus von 468 im Vergleich zum Vorjahr.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der Beschäftigungsaufbau setzt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn weiter fort. Zum Stichtag 30. September 2025 – neuere Daten liegen noch nicht vor – sind knapp 232.000 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das sind rund 3.000 Personen oder 1,3 Prozent mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahresquartal erhöht sich die Zahl um 405 oder 0,2 Prozent.

Auf einen Blick

Der Arbeitsmarkt in Heilbronn im Monat März 2026

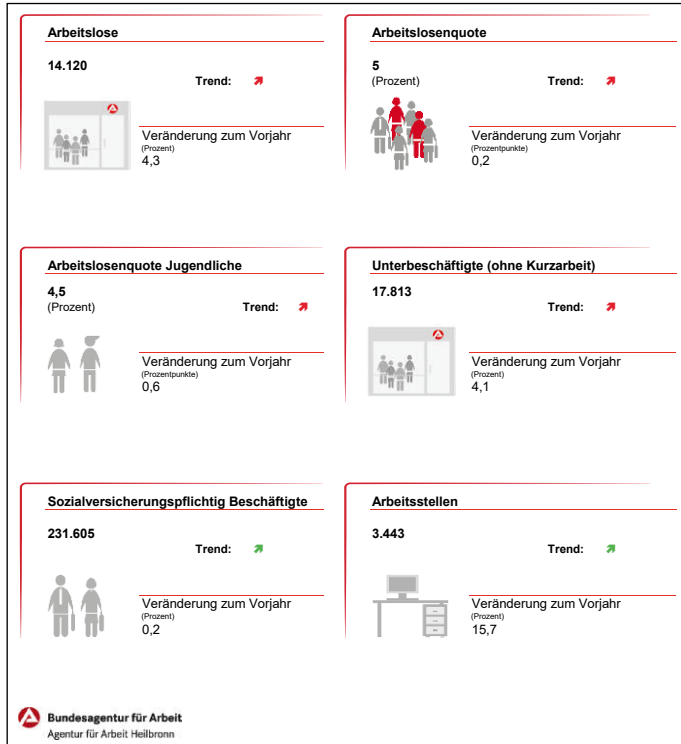


Foto: Agentur für Arbeit Heilbronn

Kleintierzuchtverein Frankenbach

Ostereiersuchen

Wir laden zu unserem traditionellen Ostereiersuchen am **Karfreitag, 3. April 2026** im Untergeschoss der Gemeindehalle ein. Ab 14.00 Uhr bieten wir selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Getränke an. Für jedes angemeldete Kind wird ein „Osterhase“ im Freien versteckt.

Anmeldung

Helmut Roth (Tel. 07131/44614) oder

Familie Zeyer (Tel. 07131/910250)

Die Kleintierzüchter freuen sich auf Ihren Besuch.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10,
74906 Bad Rappenau,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
https://abo.nussbaum.de/

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Abteilung Fußball

1. und 2. Männermannschaft

SV Heilbronn am Leinbach – SC Abstatt 4:5 (1:1)

Torschützen: 1:0 Erkan Yaylaci (45. Min.), 1:1 Dominik Schnabel (45. Min.), 1:2 Dominik Schnabel (52. Min.), 1:3 Emin Karaman (61. Min.), 2:3 Ermir Ahmati (75. Min.), 2:4 Emin Karaman (77. Min.), 3:4 Asad Mustafa Dakou (81. Min.), 4:4 Erkan Yaylaci (86. Min.), 4:5 Emin Karaman (90. Min.)

Vorschau

Samstag, 4.4.2026

15.30 Uhr, SV Heilbronn am Leinbach VS. TSV Clebronn

Abteilung Tanz Fitness Aerobic

Let's Dance im Königreich der Löwen



Die Showtanzgruppe Let's Dance vom Sportverein SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V. nimmt Sie mit auf eine unvergessliche Reise ins Königreich der Löwen!

Erleben Sie die lebendige und farbenfrohe Welt Afrikas und folgen Sie der Geschichte von Simba, dem jungen Löwen, der lernen muss, Verantwortung zu übernehmen und seinen Platz als König zu finden.

Es ist eine Show mit Tanz-Choreografien, Rollenspielen und Musik. Sie verspricht eine Mischung aus Emotionen, purer Energie und atemberaubender Tanzkunst! Lassen Sie sich von den kraftvollen Rhythmen, der magischen Atmosphäre und den unvergesslichen Charakteren verzaubern – ein Spektakel für alle Sinne, das Groß und Klein gleichermaßen begeistern wird.

Termine

17. April 2026

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)

18. April 2026

Mittagsvorstellung: Einlass 13.00 Uhr, Beginn 14.00 Uhr (16 € pro Erwachsene, 12 € pro Kind)

Abendvorstellung: Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)

24. April 2026

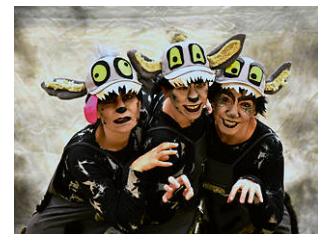
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)

25. April 2026

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)

Veranstaltungsort

Gemeindehalle Frankenbach
Würzburger Straße 36, 74078 Heilbronn



Vorverkaufsstellen

- Frankenbach: Alexandra Bindereif (Tel. 07131/484976)
Kreissparkasse Frankenbach
 - Biberach: Karina Gurr (Tel. 07066/1766)
Kreissparkasse Biberach
 - Kirchhausen: Stephanie Paetow (Tel. 07066/1356) oder
Bettina Schmidgall (Tel. 07066/9122576)
- Tickets sind auch an der Abendkasse erhältlich.

**Basisdemokratische
Partei Heilbronn****Monattreffen in Heilbronn**

Unser nächster Termin ist am Sonntag, 12. April 2026, Gaststätte Fischerheim, Horkheimer Str. 32/2, 74081 Heilbronn (Sontheim), 18.00 Uhr. Format ist ein offener Stammtisch. Im Gastraum sind die Plätze beschränkt.
Anmeldung bis 10. April möglich: sv.heilbronn@diebasis-hn.de

Veranstaltungen**Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e.V.****Trauercafé in Heilbronn**

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der ambulante Hospizdienst Heilbronn e. V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.
Am Sonntag, 5. April 2026 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos.

Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Mobil 0176/84657258 gerne zur Verfügung.
Trauernde machen sich auf den Weg
Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des ambulanten Hospizdienstes Heilbronn e. V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo besprochen.

Trauernde machen sich auf den Weg

Am **Mittwoch, 8. April 2026 von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt. **Treffpunkt für den Trauerspaziergang** ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte Lehnens (Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).
Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich. Für Informationen können Sie uns gerne unter Mobil 0176/84657258 kontaktieren.

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich. Für Informationen können Sie uns gerne unter Mobil 0176/84657258 kontaktieren.

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich. Für Informationen können Sie uns gerne unter Mobil 0176/84657258 kontaktieren.

**Vielseitiges Frühjahrs- und Sommerprogramm
im Literaturhaus**

Besucherinnen und Besucher des Literaturhauses Heilbronn erwartet in den kommenden vier Monaten wieder ein abwechslungsreiches Frühjahrs- und Sommerprogramm u. a. mit viel diskutierten Neuerscheinungen, formidablen Debüts und informativen Vorträgen.

Lena Gorelik (17. April), die kürzlich mit dem Preis der Literaturhäuser gewürdigt wurde, stellt „Alle meine Mütter“ vor und Hans-Fallada-Preisträgerin Anja Kampmann (28. April) ist mit ihrem hochgelobten Roman „Die Wut ist ein heller Stern“ zu Gast.
Bestsellerautor und Journalist Hasnain Kazim kommt mit seinem neuen Buch „Der Islam und ich“ am 19. Juni nach Heilbronn.

Lyrikfans kommen auf ihre Kosten, wenn Renate Schmidgall (16. Juli) und Walle Sayer (29. Juli) ihre Gedichte rezitieren.
Anlässlich des 90. Geburtstages des Heilbronner Dichters Ernst S. Steffen findet eine musikalische Lesung im Rahmen des Literatursommers Baden-Württemberg am 15. Juni in der Kunsthalle Vogelmann und eine Lesung am 23. Juni im Kilianshaus statt.

Die Reihe „Debüt am See“ wird mit zwei sehr lesenswerten Erstlingswerken fortgesetzt: Elli Unruh (12. April) liest aus ihrem Buch „Fische im Trüben“, das auf der Shortlist für den Buchpreis der Leipziger Buchmesse stand, und Son Lewandowski präsen-

tiert ihren hochaktuellen Roman „Die Routinen“ (12. Juli). Im Anschluss an diese Debütlesungen werden kostenlose Führungen durch die aktuelle Literaturhaus-Ausstellung „Wir sind LiterAR-Tur“ von Fotograf Wolfgang Irg angeboten.

Susanne Klingenstein ist mit ihrer Übersetzung von Chaim Grades „Mein Streit mit Hirsch Rasejner“ (16. Juni) zu Gast am Trappensee. Peter Wanner (22. Mai) und Prof. Dr. Thomas Schnabel (26. Juni) sind in der Reihe „Blaue Stunde“ zu erleben. Ebenso wird die Veranstaltungsreihe „Das Literaturhaus zu Gast“ in Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn fortgesetzt: Bestsellerautor Markus Orths liest am 21. April im BeratungsCenter in Lauffen aus seinem neuen Roman „Die Enthusiasten“.

In Kooperation mit dem Theater Heilbronn und dem Literaturhaus Heilbronn lädt die aim zu drei kostenfreien Lesungen in der Reihe „Mutig miteinander“ ins Trappenseeschlösschen ein (27. April mit Ronja von Wurmb-Seibel; 8. Juni mit Matthias Zeitler und 6. Juli mit Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach).

Die beliebten Kinderliteratur-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Haus der Familie stehen weiterhin im Programm, ebenso wie die Schreibwerkstätten an Schulen im Stadt- und Landkreis im Rahmen des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten interkulturellen Drittmittelprojektes „Wortstatt Heilbronn im Dialog“. Das gesamte Programm für die Monate April bis Juli gibt es online auf der Startseite des Literaturhauses (<https://literaturhaus.heilbronn.de/>), gedruckt im Literaturhaus am Trappensee und an vielen weiteren Informationsstellen im Stadtgebiet.

Allgemeines**Sommer, Sonne, sparen: Freibadsaison 2026
startet in Heilbronn mit Preisvorteil online**

Mit dem Start in den Mai beginnt in Heilbronn wieder die Freibadsaison: Traditionell öffnet das Freibad Neckarhalde am 1. Mai seine Tore. Die Freibäder Gesundbrunnen und Kirchhausen folgen am 22. Mai. Damit stehen den Badegästen den ganzen Sommer über drei attraktive Anlagen für Sport, Erholung und Freizeit zur Verfügung.

„Wir freuen uns, dass die Freibadsaison wieder startet und wir unseren Gästen den Sommer in Heilbronn ermöglichen können. Mit stabilen Preisen und attraktiven Online-Angeboten möchten wir möglichst vielen Menschen einen unkomplizierten Zugang zum Badespaß bieten. Jetzt hoffen wir auf viele sonnige Tage und eine lebendige Saison in unseren Freibädern.“, so Erik Mai, Geschäftsführer der Stadtwerke Heilbronn GmbH.

Rückblick: durchwachsene Saison 2025

Die vergangene Freibadsaison zeigte, wie stark das Wetter den Badebetrieb beeinflusst: Ein sehr sonniger und besucherstarker Frühsommer wurde durch einen deutlich schwächeren Spätsommer ausgeglichen. Insgesamt lagen die Besucherzahlen nur knapp unter dem Vorjahresniveau. Unabhängig davon verlief die Saison ruhig und geordnet. Veranstaltungen wie die beliebten Kinder-Poolpartys sowie das Hundeschwimmen stießen erneut auf große Resonanz.

Öffnungszeiten 2026**Bewährtes und bedarfsgerechte Anpassungen**

In der Neckarhalde bleiben die großzügigen Öffnungszeiten mit Frühschwimmen ab 6:00 Uhr unter der Woche unverändert. In den Freibädern Gesundbrunnen und Kirchhausen wurden die Zeiten für die Saison 2026 angepasst: Badegäste profitieren hier von früheren Öffnungszeiten am Tag, während die Abendzeiten leicht verkürzt wurden. In den Sommerferien gelten in allen Bädern erweiterte Öffnungszeiten.

Der Bäderleiter Julian Vogelmann freut sich auf die anstehende Freibadsaison und sucht dafür noch weitere Kolleginnen und Kollegen. „Hinter einer erfolgreichen Freibadsaison steht vor allem ein starkes Team. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen täglich für Sicherheit, Sauberkeit und einen reibungslosen Ablauf – oft auch bei großem Andrang.
Dieses Engagement macht den Unterschied und ist die Grundlage dafür, dass sich unsere Badegäste bei uns wohlfühlen.“

„Hinter einer erfolgreichen Freibadsaison steht vor allem ein starkes Team. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen täglich für Sicherheit, Sauberkeit und einen reibungslosen Ablauf – oft auch bei großem Andrang.“

Preise stabil – online sparen

Die Preise bleiben stabil – und wer online bucht, spart zusätzlich. Denn im Onlineshop sind Tickets weiterhin günstiger erhältlich.

So gilt auch 2026

Gespart wird nur am Preis, nicht am Vergnügen.

Neben dem Preisvorteil profitieren Online-Kundinnen und -Kunden auch von einem schnelleren Zugang: Mit dem digitalen Ticket geht es ohne Umweg direkt durch die „Fast Lane“ an den Drehkreuzen ins Freibad.

Der Ticket-Vorverkauf vor Ort ist für Ende April geplant. Ab dem 27. April 2026 im Soleo und ab dem 28. April 2026 in der Neckarhalde.

Online ist dieser ab dem 20. April 2026 freigeschaltet. Auch Saisonkarten sind online zu vergünstigten Preisen erhältlich.

Mehr Informationen online: www.heilbronnerbaeder.de

Weitere Informationen

Alle Informationen zu Öffnungszeiten, Tarifen und Angeboten sind online unter www.stadtwerke-heilbronn.de und www.heilbronner-baeder.de abrufbar.

Während der Freibadsaison hat das Soleo verkürzte Öffnungszeiten und schließt für die jährliche Revision zum 30.07.2026.

Begleitend zur Freibadsaison 2026 tritt eine Änderung des Landesnichtraucherschutzgesetzes (LNRSchG) in Kraft, welches ein Rauchverbot in allen Freibädern vorschreibt.

In den Heilbronner Bädern werden hierfür künftig ausgewiesene Raucherzonen zur Verfügung stehen. Diese sind so angeordnet, dass andere Badegäste nicht beeinträchtigt werden.

Die Stadtwerke Heilbronn freuen sich auf eine sonnige und erfolgreiche Freibadsaison 2026 sowie auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform

zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen.

Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Ein zentraler Zugang zu allen E-Paper-Ausgaben

Mit dem digitalen Kiosk auf NUSSBAUM.de hast du Zugriff auf sämtliche E-Paper der Region – gebündelt an einem Ort. Egal, ob du die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts/der Lokalzeitung oder ältere Berichte suchst, im Kiosk wirst du fündig. Die intuitive Navigation ermöglicht es dir, schnell zwischen den verschiedenen Ausgaben zu wechseln und gezielt nach bestimmten Artikeln oder Themen zu suchen.

Die digitale Sammlung bietet dir alle Vorteile eines E-Papers: klare Struktur, einfache Lesbarkeit und von überall abrufbar.

Dank der Archive kannst du außerdem bis zu 14 Monate auf alte E-Paper zugreifen – ein praktischer Helfer, wenn du gezielt nach Vergangemem recherchieren möchtest.

Themenseiten – Inhalte thematisch statt geografisch entdecken

NUSSBAUM.de denkt über geografische Grenzen hinaus. Mit den Themenseiten kannst du Inhalte zu bestimmten Schwerpunkten gebündelt entdecken. Ob Kultur, Umwelt, Bildung oder Sport – alle relevanten Beiträge, Veranstaltungen und Tipps zu einem Thema findest du hier an einem Ort.

Die klar strukturierte Darstellung macht es leicht, tief in deine Interessengebiete einzutauchen.

Ein Beispiel: Du bist ein Naturliebhaber? Die Themenseite „Natur und Umwelt“ bietet dir alles von Berichten über lokale Naturschutzprojekte bis hin zu Wandertipps und Veranstaltungen. So wird das Stöbern zum Vergnügen und du verpasst keine Neuigkeit aus deinem Lieblingsbereich.

artikelstar – Das digitale Rückgrat der Plattform

Die Inhalte von NUSSBAUM.de entstehen in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Das macht die Plattform so authentisch und relevant. Möglich wird das durch artikelstar, das innovative Redaktionssystem von Nussbaum Medien. Vereine, Kommunen und andere lokale Akteure können hier ihre Inhalte erstellen, bearbeiten und direkt veröffentlichen.

Eben so, wie sie es bereits für diesen Titel tun. Für Leser bedeutet das: noch mehr Vielfalt und Aktualität. Für die Autoren hingegen ist artikelstar eine praktische Lösung, um ihre Botschaften effektiv zu teilen. Die intuitive Bedienung sorgt dafür, dass auch technisch weniger versierte Nutzer problemlos Inhalte erstellen können.

So bleibt NUSSBAUM.de stets am Puls der Region.



Dein ePaper auf

NUSSBAUM.de